

Pressemitteilung, Mai 2022 (Seite 1 von 7)

Mary Bauermeister / Zuvielisation

3. Juni bis 7. August 2022

Eröffnung / Donnerstag, 2. Juni 2022, ab 18 Uhr

Satellitenausstellung in der Humorkirche Wiesbaden-Erbenheim

2022 jähren sich die Wiesbadener FLUXUS – Internationalen Festspiele Neuester Musik zum 60. Mal. Der Auftakt zu diesem Jubiläum bildet eine durch den Nassauischen Kunstverein Wiesbaden ausgerichtete Satellitenausstellung in der Humorkirche Erbenheim, die einen Einblick in das Werk und Wirken von Mary Bauermeister gibt, die Fluxus mit ihrem *Atelier Bauermeister* maßgeblich den Weg bereitet hat.

Ein langer, überdimensionaler Holztisch steht mitten im Kirchenschiff der **Humorkirche**, einem Privatmuseum des Sammlerehepaars Ute und Michel Berger in Wiesbaden-Erbenheim. An einem Ende der Tafel befindet sich eine karge Holzschüssel, am anderen Ende ein edles Porzellanservice und die Reste eines Gelages mit unzähligen leeren Flaschen. Auch die Sitzgelegenheiten bewegen sich in ihren Dimensionen zwischen einem winzigen, unscheinbaren Holzstuhl und einem überdimensionierten, herrschaftlichen Thron. Dazwischen bieten zwei lange Sitzbänke eigentlich viel Platz und doch wirkt die Tafel nicht einladend – denn wo soll man sich positionieren: Auf der „armen“ Seite, auf der es zu wenig gibt, oder auf der „reichen“ Seite, auf der es zu viel gibt?

„Zu viel, zu viel, zu viel“: Leben wir in einer „Zuvielisation“? Die großformatige Rauminstallation **Zuvielisation** (2015 entstanden für das Koblenzer Mittelrhein-Museum) der Künstlerin steht im Zentrum der gleichnamigen Ausstellung des **Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden** in der Humorkirche in Wiesbaden-Erbenheim in Kooperation mit dem Sammlerehepaar Ute und Michael Berger. Kennzeichnend für Mary Bauermeisters Oeuvre ist der Einbezug gesellschaftlich relevanter Themen, so auch die kritische Auseinandersetzung mit unserer heutigen Konsumgesellschaft. Begleitet wird die Rauminstallation **Zuvielisation** von einer Klanginstallation ihres Sohnes, dem Komponisten Simon Stockhausen, sowie weiteren Arbeiten der Künstlerin, die einen Einblick in ihr Werk geben und einer eigens anlässlich des 175. Geburtstags des Nassauischen Kunstvereins entstandenen Edition aus 30 Unikaten.

Mit der Ausstellung der Prä-Fluxus-Künstlerin wird die von Wiesbaden ausgehende Etablierung der Fluxus-Bewegung 1962 in einen größeren historischen Kontext eingebettet. Sowohl durch ihr Werk als auch durch ihr Wirken wurde Mary Bauermeister früh zur Impulsgeberin: Bereits 1960/61 lud sie in ihrem Kölner **Atelier Bauermeister** in der Lintgasse 28 zu Konzerten

Pressemitteilung, Mai 2022 (Seite 2 von 7)

„neuester Musik“, Lesungen, Ausstellungen und Aktionen mit Künstler:innen wie John Cage, George Brecht, Benjamin Patterson oder Nam June Paik ein. Vor allem das **Contre-Festival**, das sie 1960 als Gegenveranstaltung des von der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) organisierten offiziellen **Weltmusikfests** in Köln initiierte, brachte viele der später unter Fluxus firmierenden Künstler:innen erstmals zusammen. Damit prägte sie nicht nur die Kölner Kunstszene, sondern auch die internationale Avantgarde. Während laut Mary Bauermeister ihre Arbeiten in Deutschland abfällig als „weibliche Bastellei“ oder „Handarbeit“ klassifiziert wurden, feierte sie ab 1962 bereits große Erfolge in New York. Erst viele Jahre später wusste man ihre Arbeit auch in Deutschland zu würdigen.

Mary Bauermeister hat von Beginn an Kunst und Leben verbunden – eine Verbindung, die das Gerüst späterer Fluxus-Kunst darstellt. So ist in der Ausstellung unter anderem eines ihrer berühmten **Lichttücher** zu sehen. Auf einer Reise durch die sizilianischen Dörfer sah die Künstlerin geflickte Bettlaken, die zwischen den Häusern auf Wäscheleinen trockneten. Die Sonne strahlte sie von hinten an und machte dadurch die durch das Zusammennähen entstandenen abstrakten Muster sichtbar. Für die Künstlerin steckten diese Tücher voller Geschichte vom menschlichen Leben, vom Gebären, Schlafen, Sterben, Lieben. Sie kaufte sie den dort ansässigen Bäuerinnen für je 1000 Lire und ein neues Betttuch als Gegenleistung ab und zog sie anschließend auf Leuchtkästen auf. Ihre Lichttücher offenbaren dabei eine unperfekte, wahre Schönheit, die in den alltäglichsten Dingen gefunden werden kann – man muss sie nur sichtbar machen.

Ausgewählte Fundstücke bilden einen wichtigen Teil des künstlerischen Materials von Mary Bauermeister. Gerade Textilien und Kleidung kommt eine besondere Rolle zu: Für die freihängende Arbeit **Auch nur ein Mensch** (2017) kombiniert sie ein liturgisches Messgewand und einen feingewirkten, fast durchsichtigen Unterrock. Sie zerschneidet die sakral aufgeladene Hülle, um das Unterkleid freizulegen und zu rahmen. Damit gibt sie auch einen Hinweis auf die verdeckte Körperlichkeit, die allzu oft in christlichen Traditionen geleugnet wird. Auch in dieser Arbeit befasst sich Mary Bauermeister mit Gegensätzen, die sie miteinander verwebt und in Spannung bringt. Die ausgewählten Kleider und Objekte, die sie **Ready Trouvés** nennt und Marcel Duchamp widmet, sind unmittelbare Sinnbilder gesellschaftlicher Konventionen.

Ein Klavierrahmen in der Humorkirche lädt Besucher:innen unmittelbar zur Teilhabe ein und fordert sie zu einer spontanen Improvisation auf – wobei der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind und die Tasten keinesfalls die Begrenzung der musikalischen Freiheit darstellen. Welchen Klang erzeugt beispielsweise das Klopfen auf den Klavierrahmen? Was passiert, wenn man an den Saiten

Pressemitteilung, Mai 2022 (Seite 3 von 7)

zupft? Wie viele Hände und Füße können das Klavier gleichzeitig bespielen? Gibt es hier ein „zu viel“ oder ein „zu wenig“?

Begleitet werden Bauermeisters Werke von Filmen über die Künstlerin. Mit **psst pp Piano –Hommage a Mary Bauermeister** (2009, 11 Min.) inszenierte **Gregor Zootzky** in einem Animationsfilm originell die Kunstgeschichte von Dadaismus bis Fluxus, in den Hauptrollen neben Mary Bauermeister: Karlheinz Stockhausen, Hans G Helms, John Cage, Nam June Paik und Ben Patterson. Jüngst erschienen erzählt **Mary Bauermeister – Eins plus eins ist drei** (2021, 102 Min.) von **Carmen Belaschk** die Geschichte der Ausnahmekünstlerin und gewährt über den Zeitraum eines Jahres Einblicke in ihr Leben und Werk – bei ihr zu Hause, in New York, Köln, Berlin und am Atlantik. Die bereits in der Humorkirche installierten Fluxus-Arbeiten von **Nam June Paik, Benjamin Patterson, Daniel Spoerri, Ben Vautier, Joe Jones** u.a. aus der Sammlung Ute & Michael Berger treten in einen Dialog mit Mary Bauermeisters Arbeiten und werden bewusst von ihr in ihre Ausstellung miteinbezogen.

Wenig später eröffnet am **14. Juli 2022** im Nassauischen Kunstverein in der Wilhelmstraße mit **Fluxus Sex Ties / Hier spielt die Musik!** ein Recherche- und Ausstellungsprojekt (15. Juli bis 30. Oktober 2022), das einen dreiteiligen Einblick in die Virtuosität Künstlerinnen im Kanon von Fluxus von der ersten Stunde bis zur Zeitgenossenschaft bietet.

Die Ausstellung in der Humorkirche Erbenheim ist vom 3. Juni bis 7. August 2022 jeweils von **Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr** sowie nach vorheriger Vereinbarung geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Humorkirche in der Wandersmannstraße 2b, 65205 Wiesbaden, ist mit der Buslinie 15 (Haltestelle Egerstraße) erreichbar, Parkplätze sind ebenfalls vorhanden.

Über die Künstlerin /

1934 in Frankfurt am Main geboren, lebt Mary Bauermeister heute in Rösrath. Ihr Werk entwickelte sich über die Zeit von zweidimensionalen Zeichnungen und Gemälden zu Objektbildern und Installationen sowie Gartengestaltungen. Thematisch beschäftigt sich ihr Werk unter Einbezug aktueller Diskurse mit Natur, Poesie und Esoterik ebenso wie mit Musik, Mathematik und Wissenschaft. Ihre Werke finden sich in den Sammlungen namhafter Museen wie dem MoMA, Whitney Museum und Guggenheim in New York, dem Museum Ludwig in Köln oder dem Stedelijk Museum in Amsterdam. 1962 zeigte das Stedelijk Museum ihre erste Einzelausstellung, viele internationale Ausstellungen folgten. 2020 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für ihr langjähriges künstlerisches Wirken, 2021 als erste Preisträgerin den Kunstpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für ihr herausragendes künstlerisches Gesamtwerk. Mary Bauermeister ist seit vielen Jahren eng mit der Familie Berger befreundet.

Pressemitteilung, Mai 2022 (Seite 4 von 7)

Humorkirche Erbenheim /

Kirche und Humor bringt man nicht zwingend in Verbindung, im christlichen Mittelalter galt das Lachen gar als Sache des Teufels. Mit seiner Humorkirche eröffnete Michael Berger einen Ort des Lachens, an dem die Menschen sich versammeln sollen, um gemeinsam zu lachen und fröhlich zu sein – ganz unter seinem Motto „Bewusstseinerweiterung durch Bewusstseinerheiterung“.

Humorkirche Erbenheim
Wandersmannstraße 2b, 65205 Wiesbaden
Buslinie 15, Haltestelle Egerstraße
Parkplätze vor Ort vorhanden

Die Ausstellung **Mary Bauermeister / Zuvielisation** wird gefördert von der **Kunststiftung NRW** und der **Nassauischen Sparkasse**.

Kunststiftung
NRW

 **Naspa**
Nassauische Sparkasse

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird institutionell gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.


Kulturamt


1962-2022
FLUXUS
SEX
TIES



Prickelnd seit 1856

Ein **Pressegespräch** in Anwesenheit von Mary Bauermeister und Michael Berger findet am **23. Mai 2022 um 14 Uhr** in der Humorkirche Wiesbaden-Erbenheim statt. Unter untenstehendem Kontakt kann sich für das Pressegespräch angemeldet werden. Für weitere Informationen und Pressebilder stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Pressemitteilung, Mai 2022 (Seite 5 von 7)

Programm zur Ausstellung /

Die Realisierung des Programms zur Ausstellung erfolgt gemäß der zu diesem Zeitpunkt geltenden COVID-19 Infektionsschutzverordnung. Aktuelle Informationen sind abrufbar unter www.kunstverein-wiesbaden.de

PRESSEGESPRÄCH /

mit Mary Bauermeister und Michael Berger

Montag, 23. Juni 2022, 14 Uhr

Voranmeldung unter presse@kunstverein-wiesbaden.de / 0611 301136

ERÖFFNUNG /

In Anwesenheit von Mary Bauermeister

Donnerstag, 2. Juni 2022, ab 18 Uhr

KINDER mittenDRIN /

Für alle / mit Titus Grab oder Sarah Kottenbrink

Samstag, 25. Juni 2022, 11 bis 13 Uhr

HIER SPIELT DIE MUSIK! /

Virtuose Ausstellungseröffnung im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden

Donnerstag, 14. Juli 2022, 18 Uhr

175 JAHRE NASSAUISCHER KUNSTVEREIN /

Ein Grund zum Jubeln!

Samstag, 16. Juli 2022, ab 15 Uhr

VON DER QUELLE ZUR WELLE /

Sonderführung Humorkirche Erbenheim &

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Sonntag, 17. Juli 2022, 15 Uhr

Treffpunkt: Nassauischer Kunstverein, Wilhelmstraße 15, 65185 Wiesbaden

SONNTALK in der Kirche /

Runter von der Couch!

Führung durch die Ausstellung

Sonntags, 12 Uhr

FINISSAGE /

Sonntag, 7. August 2022, 15 bis 18 Uhr

Pressemitteilung, Mai 2022 (Seite 6 von 7)

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



Mary Bauermeister

Foto: Jean Noël Schramm



Mary Bauermeister

Zuvielisation

Satellitenausstellung des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden in der Humorkirche Wiesbaden-Erbenheim, 2022

Foto: Christian Lauer



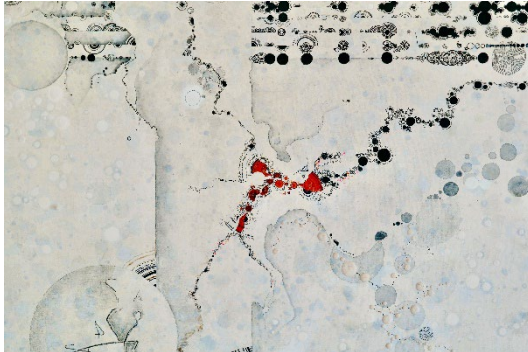
Mary Bauermeister

Zuvielisation

Satellitenausstellung des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden in der Humorkirche Wiesbaden-Erbenheim, 2022

Foto: Christian Lauer

Pressemitteilung, Mai 2022 (Seite 7 von 7)



Mary Bauermeister

Ordnungsschichten (Detail)
1962/3

Courtesy: Mary Bauermeister
Foto: Johann Camut
© Mary Bauermeister und VG Bild-Kunst,
Bonn, 2022



Mary Bauermeister

Ordnungsschichten (Detail)
1962/3

Courtesy: Mary Bauermeister
Foto: Johann Camut
© Mary Bauermeister und VG Bild-Kunst,
Bonn, 2022



Mary Bauermeister

Zuvielisation, 2015

Installationsansicht Koblenzer
Mittelrhein-Museum, 2015

Courtesy: Mary Bauermeister
Foto: Johann Camut
© Mary Bauermeister und VG Bild-Kunst,
Bonn, 2022



Mary Bauermeister

Zuvielisation, 2015

Installationsansicht Koblenzer
Mittelrhein-Museum, 2015

Courtesy: Mary Bauermeister
Foto: Johann Camut
© Mary Bauermeister und VG Bild-Kunst,
Bonn, 2022